

Das Cabaret des Grauens präsentiert  
Im Rahmen seiner Sommer Open Air Tour 05

Casanova 2

Im Schatten des Don Juan

Ein Rokokospiel in drei Akten nach Motiven von Mozarts Oper

Don Giovanni

## Personen

Giacomo Casanova.....	Christopher Luber Oliver Vilzmann
Muse.....	Susanne und Julia Weigant
Leporello.....	Andreas Scherer
Don Giovanni.....	Johannes Schüchner/ Manuel Harder
Donna Elvira.....	Erich Maier
Donna Anna.....	Kassie Boitsou/ Nadine Konietzny
Don Ottavio.....	Nick Mayr
Komtur.....	Bernard Höfellner
Maseto, Bräutigam.....	Philipp Schneider
Zerlina, Braut.....	Alexandra Löppmann
Die Königin der Nacht.....	Agnes Grasberger
Uriel*.....	Martina Ofenmacher
Eneje**.....	Melanie Grella
Gedariah***.....	Heidi Winter

Ort der Handlung sind die verborgenen Ruinen eines Venustempels aus alter Zeit. Das Stück spielt zur Zeit der Uraufführung des Don Giovanni, Sommer 1786.

---

\* Flammenengel  
\*\* Engel des Siegels, der in magischen Ritualen gerufen wird.  
\*\*\* Engel des Empfangs und der Salbung im 3. Himmeln

## Szenarium

### Vorspiel

Szene	Bezeichnung	Beschreibung	Besetzung
1	Üb immer treu und Redlichkeit	drei Engel in einer Wolke aus Seifenblasen in ihrem eigenen Bühnenbild, verloren und verlassen mit einer Kinderdrehleier und einem vierziger Jahre Mikrophon auf dem höchsten Punkt des Amphitheaters performen „Üb immer treu und Redlichkeit, bis an dein kühles Grab.“	Martina, Melanie, Heidi
2	Introitus	Der Introitus aus Mozarts Requiem, die Engel erklären in Gedichtform das Spiel. Die Einweiser begrüßen die Zuschauer und bringen sie an ihre Plätze.	Martina, Melanie, Heidi, Philipp
3	Anbetung des Mammon	Jetzt fliegen die Engel aus. Sie kassieren die Gelder gegen Eintrittskarten. Die Eintrittskarte ist ein Stempel. Der Stempel ist ein Kuss.	Martina, Melanie, Heidi
4	Beschwörung, Echo und Einzug	Musik, Ein Engel koloriert im Vollplayback, aus der Ferne die Antwort einer einsamen Geige. Es beginnt die Prozession der Schauspieler zu Ehren der Venus.	Agnes, Martina, Melanie, Heidi,

### 1. Akt

Szene	Bezeichnung	Beschreibung	Besetzung
1	Ave Venusia	Die Schauspieler nehmen im Tempel der Venus Aufstellung, ihr Hohepriester, der Impresario eröffnet die Anbetung: Monolog über das Theater aus Heinrich den Fünften. Der Hohepriester kündigt die Anbetung der vier großen Künste an.	Hank, Jojo, Kassie, Nick, Erich, Effendi, Ali, Andreas, Agnes
2	Die Tragi=Komödia	X liebt ihn, er aber liebt Y, die aber nicht an ihm interessiert ist. Er also unternimmt eine Operation: öffnet beiden die Brustkörbe, um die jeweiligen Herzen zu vertauschen. Y mit dem Herzen von X liebt ihn jetzt, er aber interessiert sich plötzlich für die nun spröde gewordene X. Grundmusik, darüber live von den Engeln die Geräuschkulisse aus der Doktorszene Jura - Erich	Heidi, Ali, Jojo, Kassie, Andreas
3	Lö Ballett	Auf einem klassischen Thema liegt „Jenseits von Eden“ von Nino de Angelo. Dazu eine „Drei Männer Tanz Performance“ gespielt mit freien Oberkörpern, welche den Text Nino de Angelos auf eine Weise interpretiert, die uns alle betroffen macht.	Hank, Effendi, Nick, Andreas
4	Die Opera	Erich als Operndiva singt eine Arie im Vollplayback von Agnes auf der Geige begleitet. (Manifesto Adaption)	Agnes Erich, Andreas
5	Drama Giocoso	Zur Musik von Nyman wendet sich das gesamte Ensemble an die Zuschauer mit ihrem mittlerweile klassischen „Ich liebe Sie . . .“ - Part. Die Engel als Vorsprecher, die Anderen wiederholen.	Hank, Jojo, Kassie, Nick, Erich, Effendi, Ali, Andreas, Agnes, Martina, Melanie, Heidi
6	Casanova hält Einzug	Zweiter Teil aus dem Casanova I Intro. Casanova hält Einzug mit seinen edlen Sphinxen, den Hündinnen der Hölle. Musik zum Finale im großen klassischen Stil. (Introthema von Don Giovanni)	Dazu: Christopher/Ollie, Julia und Susanne

## 2. Akt

Szene	Bezeichnung	Beschreibung	Besetzung
1	Intro	Leporello als unzufriedener Diener seines Herrn beschreibt sein Arbeitsverhältnis und die Ausgangssituation des nun folgenden Dramas. Die Königin der Nacht begleitet ihn.	Die Königin der Nacht, Leporello
2	Das Duell	Die Erzähler übernehmen die Geschichte und schildern auf dramatische Weise die Situation. Don Giovanni kommt nach erschöpfendem Liebeskampf aus dem Tempel. Donna Anna folgt ihm und verlangt, ob ihrer Schändung, die Preisgabe der Identität des Vergewaltigers, sowie seine Bestrafung. Der Vater kommt, die Tochter sieht ihn, schämt sich wegen ihres katholischen Gemüts und flieht. Dem Vater schwant aber etwas und so fordert er Giovanni. Der ersticht ihn kurzer Hand.	Casanova, die zwei Hündinnen, die drei Engel, im Folgenden zusammengefasst als die Erzähler  Der Komtur, Don Giovanni, Donna Anna
3	Donna Elvira	Donna Elvira tritt auf. Sie ist sitzen gelassen worden und hat einen Wutanfall. Giovanni will sie trösten. Es stellt sich heraus, dass er der Grund ihres Ärgers ist. Er überlässt Leporello das Rechtfertigen und flieht.	Die Erzähler  Don Giovanni, Leporello, Donna Elvira
4	Die Registerarie	Das musikalische Thema mit der Geige übernommen, übersetzt Leporello die Arie 1:1 aus dem Italienischen.	Die Königin der Nacht, Leporello
5	Bauernhochzeit mit einem Schaf	Der Pater ist gerade dabei Zerline und Masetto in ländlicher Idylle mit Schaf zu verhelichen. Gerade als der Pater fragt, ob irgendwer Einwände hat, meldet sich Giovanni. Er behauptet, dass das Ambiente der Trauung eines so schönen Paares nicht würdig sei, und bietet daher den Beteiligten an, die Trauung in seinem Schloss zu vollziehen. Masetto lehnt ab, Zerlina aber setzt sich durch und willigt ein. Man begibt sich auf den Weg zum Schloss.	Die Erzähler  Pater, Masetto, Zerlina, Giovanni
6	Das Bündnis zur Rache	Zurück zur Stätte des ersten Verbrechens. Donna Anna über dem Toten Komtur in Schmerz und Trauer. Don Ottavio, der Freund der Familie kommt dazu, um die Trauernde zu trösten, nebenbei erklärt er ihr seine Liebe. Donna Elvira kommt dazu und deckt die Identität des Mörders und Vergewaltigers auf. Das Bündnis zur Rache wird geschmiedet.	Die Erzähler  Donna Anna, Don Ottavio, Donna Elvira, der tote Komtur
7	Finale 2. Akt	Der eifersüchtige Masetto will seine Zerlinda auf die Probe stellen. Er spielt sie Giovanni regelrecht in die Arme. Giovanni's Plan ist, die Anwesenden betrunken zu machen, um sich dann an Zerlina zu vergehen. Die Königin der Nacht spielt zum Fest, die maskierten Rächer treten auf. Giovanni zieht sich mit Zerlina zurück, gellende Hilferufe hinter dem Gebüsch. Dann aber zerrt Giovanni den vermeintlichen Übeltäter Leporello heraus. Die maskierten Rächer glauben der Täuschung nicht. Sie geben sich zu erkennen und entlarven das schändliche Treiben Giovanni's, welcher am Ende des zweiten Aktes entflieht.	Die Erzähler  Donna Anna, Don Ottavio, Donna Elvira, Masetto, Zerlina, Giovanni, Leporello, der Pater, Königin der Nacht

### 3. Akt

Szene	Bezeichnung	Beschreibung	Besetzung
1	Intro	Don Ottavio bringt zur Geige eine Arie, in der er erklärt, wie er das Herz Donna Annas gewinnen und den Schurken dingfest machen will.	Königin der Nacht, Don Ottavio
2	Maskerade	Donna Elvira auf einem angedeuteten Balkon, bei den drei Engeln, (Romeoszene). Leporello will Giovanni parallel dazu den Dienst aufkündigen, wenn der seine zweifelhafte Haltung den Frauen gegenüber nicht aufgibt. Giovanni aber hat bereits einen Blick auf einen der drei Engel geworfen. Er tauscht mit Leporello den Mantel und leiht ihm seine Stimme (Cyrano de Bergerac). Donna Elvira ist aufs Neuerliche in den vermeintlichen Giovanni verliebt. Sie kommen sich näher, küssen und schnäbeln am Balkon. Giovanni täuscht einen Kampf vor, die Beiden fliehen und Giovanni kann sich an seinen Engel heranmachen.	Die Erzähler  Die drei Engel Die Königin der Nacht, Leporello, Don Giovanni, Donna Elvira
3	Masetto, der gescheiterte Rächer.	Giovanni ist kurz davor, den auserkorenen Engel zu verführen. Da schlägt sich Masetto mit seinen zwei maskierten Mordbuben durchs Dickicht. Giovanni nutzt seine Verkleidung als Leporello und verbündet sich als geschundener Diener seines Herrn mit dem Lynchmob. Er separiert Masetto von den anderen Beiden um ihn auf das Übelste zu verprügeln.	Die Erzähler  Don Giovanni, Masetto, erster Schurke (Hank), zweiter Schurke (Nick)
4	Masetto und Zerlina	Masetto kommt zerschlagen und jammernd zu seiner Braut. Sie pflegt ihn unter der Bedingung seiner Verzeihung und seines uneingeschränkten Vertrauens wieder gesund. Zerlina übernimmt den Vorstand über die junge Familie.	Erzähler  Masetto und Zerlina
5	Leporello soll büßen!	Leporello wird die Sache mit Elvira zu heiß. Er will fliehen, kann aber nicht, da Anna und Ottavio gerade von der erfolglosen Suche nach dem Schuft zurückkehren. Sie entdecken den vermeintlichen Giovanni in den Armen Elviras, die ihn zunächst zu schützen versucht. Masetto und Zerlina erscheinen. Zerlina entdeckt in Leporello den Schuft, der ihren Mann verprügelte. Elvira ist über den neuerlichen Betrug außer sich, Anna und Ottavio schließen sich der Hysterie an und man entschließt sich, Leporello gemeinsam umzubringen. Durch eine kleine Tür kann der in letzter Not fliehen.	Die Erzähler  Leporello, Donna Elvira, Donna Anna, Don Ottavio, Donna Elvira, Masetto und Zerlina
6	Die sprechende Statue	Leporello trifft auf seinen Herrn, Friedhofsstimmung. Giovanni hat Leporellos Lieblingsengel geschlachtet. Da beginnt eine der Statuen zu sprechen. Leporello leidet Todesängste, Giovanni aber, das Übernatürliche verlachend, beginnt einen Disput mit der steinernen Statue, und lädt sie zum Nachtmahl ein.	Die Erzähler  Don Giovanni, Leporello, die Statue
7	Finale	Die Königin der Nacht spielt zum Finale auf. Leporello und Giovanni beim Nachtmahl. Elvira stürzt herein, wirft sich dem Schändlichen zu Füßen, bietet sich ihm an, wenn er im Gegenzug bereit ist, umzukehren. Giovanni verhöhnt Elvira. Im Abgehen schreit sie vor Entsetzen, der steinerne Gast erscheint. Giovanni erhält eine letzte Chance zur Umkehr, die er stolz ablehnt und zur Hölle fährt. Die Überlebenden treten auf. Es folgt ein falsches Happy End. Alle beteuern etwas zu inbrünstig die persönlichen Vorteile, die sich aus dem Tod Giovanni ergeben haben. Leporello dient sich einem neuen Herrn an, von dem er überzeugt ist, dass es sich bei ihm nicht um so einen haltlosen Frauenhelden handelt. Sein Name: Casanova.	Alle Beteiligten

Die Prozession

Der Impressario (Leporello), der jugendliche Held (Don Giovanni), Die Sentimentale (Donna Elvira), Die Madonna (Donna Anna), ihr platonischer Liebhaber (Don Ottavio), der Vater (Komtur), der Folklorist (Masetto), das Weibchen des Folkloristen (Zerlina) Die Königin der Nacht, die Engel Uriel, Eneje und Gedariah. Die Prozession: edel und getragen beschreiten die Schauspieler den Tempel der Venus. Sie nehmen Aufstellung, der Impressario zentral im Tempel. Es folgt das erste Vorspiel: Die Maschine!

Dann hält der Impressario seinen Prolog:

Impressario            Ein Reich wollt ich Euch geben  
                             hier auf dieser Bühne,  
                             mit Engeln drauf zu spielen,  
                             und einer Königin der Nacht,  
                             Doch, verzeiht, ihr Teuren,  
                             Dem einfallslosen Geist, der es gewagt,  
                             Dies Alles hier uns aufs Tapet zu bringen.  
                             Seht, allein nur diese Wiese –  
                             Kann sie die weiten Ebenen Spaniens fassen,  
                             Wo ist hier Platz, für jenes Schloss,  
                             das uns im Stück begegnen wird,  
                             wo der Dorfplatz, wo die Gruft,  
                             das Alles, Freunde! – kann nur durch  
                             Euren Witz zu Leben werden!

Denkt euch den Schatten alter Mauern nun,  
darin ein Paar das sich begehrt,  
jedoch nicht liebt.  
Ergänzt so mit euren Gedanken unsere Mängel,  
zerlegt in zwanzig Teile einen Mann,  
und bereitet uns ein Hochzeitsfest.  
Denkt, wenn ihr nur eine Geige hört,  
wir groß dies Fest sein muss,  
auf dem da aufgespielt!

Bringt hin und her sie, überspringt die Zeiten,  
verkürzt das Ereignis um so manches Jahr  
zur Stunde. So dass wir Alles,  
was die Begebenheit von uns erfordert  
für Euch verrichten, wie sich's wirklich abgespielt-  
nehmt mich zum Zeugen an für die Geschichte,  
der im Prolog euch bittet um Geduld:  
So hört denn und richtet unser Stück mit Huld.

Gedariah                Auf das uns dieses Spiel gelinge,  
                             lasst uns anbeten die vier Winde,

die gleich dem Trugbild der Fata Morgana  
das nun folgende Geschehen zu uns tragen wird.

Impressario                  Numero Uno!

Alle    Die Tragi=Komödia!

*Der jugendliche Held mit der Madonna und dem Weibchen des Folkloristen*

Die Engel                  Operation a, offenen Herzen!  
Enejie Erste Abteilung!

Uriel    Anästhesie!

Enejie Zweite Abteilung!

Uriel    Transplantation!

Enejie Dritte Abteilung!

Uriel    Großes Finale!

*Tragischer Ausgang.*

Die Engel                  Was . . . man begehrt,  
                                 bleibt unerreicht!

                                 Schade.

*Zwischenmusik:*

Impressario                  Numero Due!

Alle    Lö Ballett!

*Musik. Drei Tänzer im freien Oberkörper in tragischer Szene.*

*Finale.*

*Zwischenmusik.*

Impressario                  Numero Tre!

Alle    Die Opera!

*Die Sentimentale mit der Donizetti Arie aus dem fünften Element.*

*Zwischenmusik.*

Impressario                  Numero Quattro!

Alle    Drama Giocoso!

Engel    Ich liebe Sie.

Echo Ich bete Sie an.

Engel Mein Herz gehört Ihnen!

Echo Ihnen allein!

Engel Mein Herz schlägt nur für Sie.

Echo Mein Herz!

Engel Sie verfolgen mich in Ihren Träumen.

Echo Ihren Träumen.

Engel Ich bin Ihnen ganz und gar verfallen.

Echo Verfallen.

Engel Sie machen mich glücklich!

Echo Sie müssen mich glücklich machen!

Engel Ich will verdammt noch einmal, dass Sie mich –

- - -

Engel Meine Hand in der Ihren zu wissen,

Echo - das wäre!

Engel Ich lege Ihnen mein Herz zu Füßen!

Echo Sie müssen mich retten,

Engel ohne Sie wäre ich verloren.

Echo Verloren

Engel Aber wenn Sie jetzt gehen!  
Dann freilich,

Echo will auch ich nicht mehr sein.

Engel Aber, du darfst mich jetzt nicht verlassen!

Echo Du darfst nicht!

Engel Ich möchte wissen, was du denkst.

Echo Wo du bist.

Engel Ich werde dich nie wieder verlassen.

Echo Mit wem du redest.

Engel Das Erste, was du am Morgen siehst:

Echo Das bin ich!

Engel Und das letzte bevor du einschläfst.

Echo Ich bin in deinen Träumen.

Engel Ich will, dass alles in deinem Leben,  
dich allein an mich erinnert.

Echo In deinen Gedanken.

Engel Dass jeder Teil von dir ausschließlich mir gehört!

---

Echo Du wirst mich nie mehr verlassen müssen,

Engel denn wir werden im selben Augenblick aus dem Leben gehen.

Alle Denn siehe!

## **C**asanova kommt dazu

Casanova So sehr liebe ich dich.

---

Casanova Glauben sie mir?

Cerberus Nein?

Pluto Nein?

Casanova Glauben Sie Ihnen?

Cerberus Auch nicht,

Pluto Ja?

Casanova Ich vermute, nicht einen Atemzug lang haben Sie daran gedacht,  
dass ich die Wahrheit sagte,  
dass ich es ehrlich mit Ihnen meinte, wenn ich sagte:

Cerberus Ich liebe sie.

Pluto Ich bete Sie an.

Echo Ich liebe Sie.

Engel Mein Herz gehört Ihnen!

Cerberus Nur Ihnen!

Pluto Ihnen allein!

Echo Mein Herz!

Casanova Mein Herz spricht aber die Wahrheit.  
Wer das Gegenteil behauptet ist ein Lump  
und ihn treffe mein Fluch.  
Ja -

Cerberus ich liebe Sie,

Pluto genau Sie.

Casanova Dazu bedarf es keiner großartigen Fähigkeit.

Pluto Keiner besonderen Intelligenz,

Cerberus keiner Sentimentalität,

Casanova nicht einmal gutes Aussehen spielt eine Rolle.  
Die Liebe ist etwas, wofür du nichts kannst,

Pluto Nichts –

Cerberus Ja?

Casanova Es ist eine Art Virus, der dich befällt wann er will,  
eine einfache aber gefährliche Art des Wahnsinns.  
Und während sie ganz langsam Ihren Verstand verlieren,  
werde ich bereits fort sein,  
und alles was Ihnen bleiben wird,  
ist nur noch ein Wort, ein Name:

**Casanova**

*Der erste Akt endet mit Musik!*

*Ouvertüre Von der Königin der Nacht gespielt. Leporello taucht aus dem dunkel des Tempels auf:*

Leporello                    Tag und Nacht sich abrackern  
Für einen Herren, der sich nie bedankt,  
Regen und Wind ertragen,  
Schlecht essen und schlecht schlafen . . .  
Hier steh ich draußen wie ein Hund zur Wacht  
Am Haus der tugendhaften Donna Anna  
In deren Armen mein Patron sich's gut gehen lässt.

Könnte ich mit meinem Witz  
Nicht selbst ein großer Herr sein?  
Seht meine Anmut, des Profil meiner Nase!  
Ein Tänzer bin ich und Verführer edler Damen,  
Stünde nicht im Weg mir meine Herkunft!  
   Ja, groß und mächtig wollt ich sein!  
   Ein selbsternannter Chevalier mit eigener Dienerschaft!

*Die Königin der Nacht kommt zum Ende. Musikalische Überblende!*

*Große Musik: Casanova mit seinen Beiden Begleiterinnen. Leporello umschwänzelt sie. Die drei Engel gelangweilt, bei der Maniküre beobachten den pompösen Auftritt.*

Casanova                    So lasse ich beginnen die Geschichte.  
Der gute Leporello –

Leporello                    Das bin ich!

Casanova                    Diener dessen,

Cerberus                    von dem handelt:

Pluto die Geschichte!

Casanova                    Mit Namen: Don Giovanni.

Gedariah                    Um es kurz zu machen,  
eben jener Don Giovanni  
befindet sich in diesem Augenblick  
im Haus der Donna Anna –

Uriel also in ihrem Schlafzimmer.

Enejie Soll vorkommen.

Casanova                    Nun galt aber Donna Anna als ein Muster an Tugend!

Cerberus                    Und Don Giovanni war ein Schuft und Frauenfresser!

Pluto Ekelhaft,

Cerberus                    Widerlich.

Beide Ein Fall fürs Fegefeuer,  
Ohne Zweifel.

Leporello                    Mein Herr aber  
hatte sich Zugang zum Schlafgemach  
der ehrenwerten Donna Anna verschafft,  
ohne seine wahre Identität preiszugeben.

Enejie Wie soll das denn gehen?

Cerberus                    Er war maskiert,

Pluto hat seine Stimme verstellt

Cerberus                    ein anderes Parfüm.

Casanova                    Kurz, es war zu vermuten,  
                                 dass es in jenem Schlafgemach zum Äußersten kam!

Leporello                   Ich weiß davon nichts zu sagen,  
                                 wie immer hier vor der Tür, stehengelassen.  
                                 Doch still! Mir scheint da kommen Leute,  
                                 Ich möchte mich nicht sehen lassen.

*Zwischenmusik. Don Giovanni kommt aus dem Tempel gestürzt. Hinter ihm verfolgt ihn Donna Anna*

Uriel   Donna Anna also ist völlig aus dem Häuschen.

Cerberus                   Hoffe nicht, wenn du mich nicht tötest,  
                                 dass ich dich je entkommen lasse!

Gedariah                   Er will aber nicht sagen,  
                                 mit wem sie da eben, oder?

Casanova                   Rasende, du schreist umsonst!  
                                 Wer ich bin erfährst du nicht!

Cerberus                   Leute, Diener!  
                                 Stellt den Verbrecher!!!!

Casanova                   Schweig!

Cerberus                   Verbrecher!

Casanova                   Wahnsinnige!!

Gedariah                   Und hier jetzt, kommt der Vater Donna Annas aus dem Haus  
                                 Er ist verärgert, klar, der Lärm.  
                                 Und was muss er da sehen:  
                                 Leicht bekleidete Frau  
                                 Wird von maskiertem Wüstling bedrängt.

Enejie   Lass sie, Schamloser!  
                                 Schlag dich mit mir!

Gedariah                   Und Don Giovanni ist ja bekannt dafür,  
                                 dass er kein Duell auslässt.

Casanova                   Elender, komm her, wenn du sterben willst!

*Musik. Gefecht auf der Bühne. Der Alte stirbt.*

Gedariah                   Der Komtur, Donna Annas Vater stirbt.

Enejie   Ah . . . Hilfe . . . ich bin verloren! . . .  
                                 Der Mörder . . . hat mich getroffen . . .

In der pochenden Brust  
Spüre ich schon den Tod

Casanova                      In der pochenden Brust!  
Spürt er schon den Tod!

Alles Liebe                    In der pochenden Brust!  
spürt er schon den Tod!

*Don Giovanni und Leporello fliehen.*

*Zwischenmusik, Auftritt Donna Elvira. Sie sieht traurig aus.*

Casanova                    Das ist Donna Elvira.  
                                  Donna Elvira war einmal lebenslustig und froh.

Cerberus                    temperamentvoll

Pluto    und ausgelassen.

Casanova                    Jetzt ist Donna Elvira  
                                  Nur noch deprimiert,

Cerberus                    traurig

Pluto    und frustriert.

Casanova                    Sie ist sitzen gelassen worden!

Cerberus                    Eiskalt

Pluto    und skrupellos.

Casanova                    Jetzt kennt sie nur noch einen Wunsch:

Cerberus                    Rache

Pluto    und Vergeltung!!

*Die Engel schreien so laut und schrill sie können:*

Engel    Ach, wer sagt mir nur,  
                                  Wo dieser Grausame ist,  
                                  den ich zu meiner Schande geliebt  
                                  und der mich verlassen hat?

                                  Ach wenn ich diesen Treulosen wieder finde,  
                                  und er mir nicht zurückkommt,  
  will ich ihn zerfleischen,  
                                  das Herz ihm herausreißen.

Casanova                    Von dem Geheul jetzt angelockt,  
                                  schleicht Don Giovanni vorbei,  
                                  der ja – wir erinnern uns –  
                                  sich auf der Flucht befindet  
                                  wegen seinem Mord am alten Komtur,  
                                  und dieser Geschichte mit jener Donna Anna.

                                  Er also „Fürsorge“ in Person,

als Tröster jener so schnöder Verlassenen  
näht sich und sagt:

Cerberus                   Holla traurige Fremde!

Pluto   Wer ist da?

Cerberus                   Himmel, was seh ich?

Pluto   Ach ihr, Donna Elvira

Cerberus                   Don Giovanni!

Pluto   eben der.

Cerberus                   Ungeheuer!

Pluto   Ich?

Cerberus                   Schwindler!

Pluto   Na ja!

Cerberus                   Brutstätte des Betrugs!

Leporello                   Wahrhaftig passende Titel,  
Wie genau sie meinen Herrn doch kennt!

Casanova                   Don Giovanni also sagt,  
er kann das alles erklären,  
und sie: da bin ich mal gespannt,  
aber er ist ja gewieft:  
Meint er also zu seinem Diener:  
Na ja nun sag ihr schon,  
wie es damals wirklich war.

Leporello                   Wer, ich?  
Also, es gibt da so Sachen auf der Welt,  
hätten sie nicht vier Ecken, sie wären durchaus rund.

Casanova                   *macht eine Löwenzahnummer draus:*  
Und Giovanni nutzt den unbemerkten Augenblick zur Flucht,  
Klar, würde jeder machen, mh.  
Die Elvira kriegt das auch gleich mit.  
Und ist jetzt natürlich ganz schön sauer.

Cerberus                   Der Schamlose, hat mich schon wieder hintergangen!

Casanova                   Darauf der Diener vom Giovanni:

Leporello                   Eh, lasst ihn gehen.



Die Registerarie

Leporello                   Schöne Donna! Dies ist das Register der Affären,  
mit den Schönen allen, die mein Herr geliebt.  
Der Verfasser bin ich selber,  
und wenn's gefällig ist, so gehen wir's durch.

In Italien Sechshundert und Vierzig  
Hier in Deutschland Zweihundert und Dreißig  
Hundert in Frankreich und Neunzig in Persien  
Aber in Spanien schon Tausend und drei

Mädchen sind's von jedem Stande,  
Hier aus Städten, dort vom Lande.  
Bauernmädchen, Baronessen  
Kammerzofen und Prinzessen,  
Jeder Gattung und Gestalt,  
Schön und hässlich,  
jung und alt.

*Die Engel, Casanova mit seinen Begleiterinnen, ein Pater, Zerlina und Masetto.*

Gedariah                    Es steht geschrieben,  
dass es nicht gut ist,  
dass der Mensch allein sei  
und so gab der Herr in seiner Gnade  
dem Adam ein Weib  
so dass sie Hochzeit halten konnten  
in einem Garten.

*Masetto in einteiliger langschäftiger Unterwäsche mit einem Ahornblatt vor den primären Geschlechtsmerkmalen. Gott in einer Dschellabah mit Bart kommt aus einer Wolke und bringt ihm Eva/Zerlina (in der selben Aufmachung wie Adam/Masetto)*

Gedariah                    Und Gott sah das es Gut war.  
Und Gott sprach zu dem jungen Paar:

*Und Gott spricht mit der Stimme der Zwillinge:*

Zwillinge                    Lebet nun fortan friedlich  
In ehelicher Gemeinschaft  
Und dieser Garten soll euch zur Heimstatt werden  
Von den Früchten der Bäume sollt ihr euch nähren  
Nur von dem einen welcher hier mitten im Garten steht  
Von dem ist es euch verboten zu essen.

Gedariah                    Da aber kam die Schlange  
Das niederträchtigste aller Geschöpfe,  
und blickte voll verbotener Begehrlichkeit auf das Weib.  
Und die Schlange sprach:

Seid begrüßt, meine lieben Freude  
O lasst euch durch mich nicht stören  
Hier gibt's wohl eine Hochzeit?

Ja, gnädiger Herr,  
und ich bin die Braut!

So will ich dir zu meiner Vermählung ein Geschenk machen  
Siehst du den Apfel dort an jenem Baum

Aber der Apfel war ihr verboten  
Doch ließ sie sich nicht allzu lang bereden,  
schnell war der Apfel gegessen  
und das Weib schlug die Augen auf,  
sah, dass es nackt war und schämte sich  
unter dem begehrliehen Blick der Schlange

Da aber kam Gott der Herr,  
und sah Adam, den Rest vom Apfel im Mund,  
Und er vertrieb sie zur Strafe aus seinem Garten.

Die Stimme Gottes      Verflucht sei der Acker um deinetwillen  
Mit Mühsal sollt ihr euch davon nähren  
Ein Leben lang!

Gedariah                      Und die Schlange erschien dem Paar  
Das nun Kleidung trug und hart arbeitete.  
Und sie lud das Paar ein auf sein Schloss  
Wo sie sorglos und fernab von Gottes Strafe  
In den Tag hinein leben konnten bis an ihr Lebensende

Mit dem Weib wollte die Schlange vorgehen  
Um alles herzurichten, für ein sorgloses leben zu dritt  
Adam aber von dunklen Ahnungen heimgesucht  
Möchte sich von Zerlina nicht trennen, doch da!  
Biss die Schlange zu  
Und ihr tödliche Gift trug den Namen: Eifersucht!!

*Don Giovanni mit Zerlina ab, Masetto bleibt brütend zurück.*

*Trauermarsch. Der Komtur in der Gruft. Uriel, Donna Elvira, Don Ottavio, Gedariah, Donna Anna, die Tochter des Komturs. Alle sagen ein paar letzte Worte durch das Mikrophon, amerikanische Beerdigung.*

Donna Anna            Als ich damals, in jener Nacht aus dem Haus kam,  
was für ein blutiges Bild bot sich meinen Augen.  
Da lag er, mein Vater, mein lieber Vater . . .  
Ich sah den Einstich, das Blut überall,  
und mir war sofort klar:  
das konnte nur das Werk eines Mörders gewesen sein.  
Dann kam Don Ottavio,  
er gab mir halt in diesen schweren Stunden,  
ich weiß Vater, du hast nie viel von ihm gehalten  
aber Don Ottavio hat mir geschworen,  
deinen Tod zu rächen.  
Danke.

Don Ottavio            Ja, also ich bin Don Ottavio,  
also ein Freund der Familie sozusagen,  
Es war eine schreckliche Nacht für mich.  
Das viele Blut, also mir war schlecht.  
Ich habe mich zwei Mal –  
Also ja, ich habe es versprochen,  
Ich werde den Tod von Donna Annas Tod rächen,  
und wenn man mich fragt,  
warum ich den Tod eines Mannes rächen will,  
der mich nicht mochte, also nicht ernst genommen hat,  
dann kann ich nur sagen, ich liebe seine Tochter.

Donna Anna            Und ich verspreche feierlich,  
seine Liebe zu erwidern,  
sobald er den Mörder meines Vaters überführt und gerecht hat

Don Ottavio            Danke.  
Ich wie, es mag nicht unbedingt pietätvoll erscheinen,  
aber ich möchte diese Beisetzung hier zum Anlass nehmen,  
Donna Annas Ansinnen nachzukommen.  
Ich möchte etwas zur Aufklärung dieses Verbrechens beizutragen.  
Ich glaube zu wissen, wer der Mörder ist!

Alle    Oh!!

Don Ottavio            Donna Anna hatte Besuch von einem maskierten Mann,  
das war in der Nacht vom Sonntag zum Montag  
zwischen 22 und 23 Uhr. Es kam zu einem lautstarken Streit,  
von dem Lärm wurde ihr Vater geweckt,  
sie hörten seine Schritte und flohen zurück in ihr Gemach,  
weil sie den Zorn ihres Vaters fürchteten, Donna Anna,  
der ja ihre voreheliche Beziehung zu einem wildfremden Mann

niemals tolerieren würde, nicht wahr?  
Ihr Vater stellte den fremden Schurken zur Rede,  
es kam zu einem Streit, der in seiner Folge  
einen tödlichen Ausgang nahm.  
Der Täter konnte den Tatort unerkannt verlassen,  
ein fast perfektes Verbrechen, Donna Anna, nicht wahr?  
Wenn der Schurke nicht einen einzigen,  
leicht zu übersehenden Fehler begangen hätte!  
Er ließ dieses Beweisstück hier achtlos  
in der Nähe des Tatortes zurück.  
Donna Anna, ich frage Sie, kennen Sie diese Maske!?!

*Donna Anna nickt.*

Don Ottavio            Nicht wahr?  
                              Hinter dieser Maske stecke der Schurke, der Sie verführte!

*Donna Anna wird unmächtig.*

Don Ottavio            Hinter dieser Maske  
                              Steckte ebenjener Schurke,  
                              der auch mich verführte!

Donna Elvira            Mich auch!

Alle    Sie auch?

Donna Elvira            Mir ist es gelungen,  
                              ihm die Maske vom Gesicht zu reißen.

Alle    Und sein Name?

Don O/Donna E        Don Giovanni!

Alle    AAAhhh!!

Donna Anna            Wir wollen ein Schwur leisten,  
                              meinen Vater zu rächen,  
                              in ebensolchen Masken wollen wir dem Ungeheuer auflauern,  
                              Er soll seiner verdienten Strafe nicht entgehen!

*Große Musik die Drei setzen sich Masken auf und heben die Hand zum Eid.*

*Umbau. Alle ab, bis auf Uriel, auf dem Schoß Zerlina als Puppe, Casanova und seinen beiden Bewacherinnen. Casanova löst sich aus seiner Denkmalposition heraus und erzählt das Finale.*

Casanova                   Glaubt mir, von allem was mir widerfahren,  
war das nun Folgende mit Abstand das Widerlichste!  
Die Sache zwischen Mann und Frau,  
Ein Problem so alt wie die Schöpfung selbst.  
Ihr erinnert Euch? Adam, Eva, der Apfel.  
Am Anfang war Liebe, Bewunderung, Vertrauen  
Und jetzt am Ende Hass, Ablehnung, Eifersucht.

*Uriel setzt die Zerlina=Puppe aufrecht hin.*

Uriel   Ich bin Zerlina  
Ein durchaus eigenständig denkendes Mädchen,  
ich bin der Schlange zwar auf das Schloss gefolgt,  
vielleicht, weil ich ein bisschen naiv war,  
aber am Ende weiß ich immer ganz genau  
für wen mein zartes Herz schlägt.

Casanova                   Also das Schloss der Schlange.  
Abseits gelegen, dass man die Schreie  
Der Jungfrauen nicht sogleich –  
Transsylvanien, Ihr versteht?  
Die Schlange kommt auf das Mädchen zu!

*Casanova auf Uriel zu. Die spielt mit der Zerlina=Puppe:*

Uriel   O! Er kommt!  
Was fang ich an,  
wie kann ich ihm entfliehn?!

Cerberus                   Schnapp sie dir.

Pluto   Greif zu!

Beide   Friss sie!

Uriel   Bitte, verschont mich, Herr!

Pluto   Hör nicht auf sie.

Uriel   Er ist taub für mein flehn!

Cerberus                   Musik!

Pluto   Und zu saufen her!

Casanova                    Ein Fest. Das Schloss erbebt!  
Hier fliegen Weinflaschen durch die Luft,  
dort die Überreste eines halben Schweins auf dem Boden verteilt,  
dazwischen die Liebkosungen zweier volltrunkener Männer,  
die den jeweils anderen hier für eine Frau halten.  
Einer beleidigt den König,  
   sein Freund, der Polizeipräsident  
   ist aber schon eingeschlafen  
eine Matrone hat ihren Busen entblößt und man fragt sich:  
wo ist eigentlich ihr Liebhaber da.

Uriel    Ja genau, wo nur ist mein Geliebter.

Cerberus                    Betrunkene, Schätzchen.

Pluto    Die Eifersucht,

Cerberus                    Hättest ihn eben ein bisschen anständiger behandeln sollen,

Pluto    den armen Trottel.

Casanova                    So also war alles für unsere Schlange angerichtet:

   Na komm her Schätzchen  
   Jetzt wehr dich nicht,  
   das macht doch alles nur noch schlimmer.

Pluto    *Zu Zerlina:* Zick nicht rum hier.

Cerberus                    *zu Casanova:* schnapp Sie dir!

Casanova                    Es folgt ein Handgemenge zwischen Don Giovanni  
   Und der armen Zerlina  
   Von wilder Musik begleitet.  
   Da aber!  
   Tauchen im letzten Augenblick die Maskierten Rächer auf:

Zerlina Hilfe! Hilfe!  
   Habt Erbarmen!

Rächer Auf, entreißt sie seinen Armen!

Zerlina Kommt zur Hilfe mir, ich sterbe!

Rächer Wir sind da, dich zu verteidigen!

*Die Rächer reißen die Masken herunter.*

Casanova                    Und da waren sie wieder  
   Don Giovannis drei Probleme:  
   Donna Elvira.

Donna Elvira            Ja, Verräter!

Casanova                Don Ottavio.

Don Ottavio             Das bin ich!

Casanova                Donna Anna.

Donna Anna             Schweig vermessener –

Casanova                Herrschte sie mit ihrem gewohnten Befehlston  
Den armen Don Giovanni an,

Chor    Hör des Donners Rachestimme,  
          Vor dem Blitz des Himmels zage!  
                                  Weh dir noch an diesem Tage  
                                  Treffe dich sein Feuerstrahl.

*Alle deuten auf Don Ottavio. Der hat die Pistole verkehrt herum in Hand.*

Pluto    Na los!

Cerberus                Bring ihn um.

Casanova                Don Ottavio stolpert,  
                                  lässt die Pistole fallen,  
                                  Don Giovanni nutzt den Augenblick,  
                                  zu fliehen, alles was Beine hat,  
                                  verfolgt den flüchtigen Verbrecher!

*Alles rennt über die Bühne, Donna Elvira zu Casanova:*

Donna Elvira            Wo ist er?

Casanova                Dort entlang.

*Alles ab.*

Casanova                Und wir, wir sehen uns später.

*Schreitet mit den Hunden ab, Pause.*

*Don Ottavio allein auf der Bühne. Die Engel dazu im Chor, auch Casanovas Hunde.*

Don Ottavio            Ich weiß, Freunde, man kann sagen,  
es war feige von mir, weil ich ihn nicht -  
Aber ich frage dich Fremder:  
Ist es so einfach, ein Leben auszulöschen?  
Es gibt so viel Hass  
und irgendwann muss einer den Anfang machen,  
mal sagen: ich verzeihe dir.  
Gut, ja, du hast den Vater meiner Freundin,  
also umgebracht, und meine Freundin selbst hast du –  
Na ja. Aber ich glaube, ich war da nicht ganz unschuldig.  
Ich hab sie vielleicht die letzten Wochen ein bisschen vernachlässigt  
Weißt du, es gab eine Zeit.  
Da habe ich ihr die Schultasche getragen,  
die Pausenmilch bezahlt,  
den Eintritt fürs Kino,  
hab ihr die Hausaufgaben gemacht,  
hab ihr ein Alibi verschafft,  
wenn sie bei diesen wesentlich älteren Männern,  
also mit nach Hause gegangen ist.  
Weißt du, Donna Anna und ich,  
wir sind das perfekte Paar,  
ich meine schon damals,  
als mich Don Giovanni auf dem Schulhof  
mit seinem Kumpel Leporello verprügelt hatte,  
da wusste ich, eines Tages,  
wird sie sich für dich entscheiden.  
Und jetzt ist dieser Tag gekommen.

*Er holt Don Giovannis Jacke, seine Maske und eine Pistole.*

Don Ottavio            Ich werde mich nämlich jetzt als Don Giovanni verkleiden.

*Er verkleidet sich.*

Don Ottavio            Und dann muss ich nur noch eines tun,  
Um für immer mit Donna Anna zusammen zu sein.  
So Don Giovanni, hat jetzt dein letztes Stündlein geschlagen!  
Nimm das, du Schuft.

*Don Ottavio erschießt sich, trifft aber nur sein linkes Ei. Er krümmt sich wimmernd auf dem Boden, lustige Musik, alle Beteiligten erscheinen.*

*Auf dem Balkon die Gedariah und Uriel. Don Giovanni hat einen Blick auf Uriel geworfen. Mit seinem Diener Leporello hält er sich vor dem Balkon in einem Gebüsch versteckt. Das Gebüsch ist der Baum aus dem Paradiese. Casanova sitzend an seinem Platz, einen Apfel verspeisend, während Gott hinter den Kleidern der Hündinnen verhüllt kritisch die Szenerie beobachtet.*

Casanova                      Der arme Don Ottavio,  
                                     Diese faulen Früchte seiner ganzen Leidenschaft  
                                     Sie haben ihn am Ende ganz verzweifeln lassen.  
                                     Don Giovanni aber hat es indessen  
                                     Unter den Balkon einer gewissen Julia getrieben.

JULIA Weh mir!

Casanova                      *Für Don Giovanni:* Sie spricht.  
                                     O sprich noch einmal, holder Engel!

Leporello                      Ich wollt Euch nur sagen Herr,  
                                     wir sind geschieden.

Giovanni/Casanova        Lass uns Frieden schließen Leporello,  
                                     Da, nimm das.

Casanova                      Don Giovanni zahlt dem Leporello vier Dublonen aus.

Giovanni/Casanova        Für alle Unannehmlichkeiten – wirst du bleiben?

Leporello                      Wenn ihr die Weiber lasst!

Don Giovanni                Ich schwör's!

Julia    O Giovanni! Warum denn Don Giovanni?  
                                     Verleugne deinen Namen!  
                                     Und willst du's nicht,  
                                     so schwör mir ewige Liebe,,  
                                     Und ich bin länger keine Capulet!

Giovanni/Casanova        Ich schwör's!

Leporello                      Ihr oder mir?

Giovanni/Casanova        Euch Beiden!

Julia    Dein Ruf ist nur mein Feind.  
                                     Du bliebst du selbst,  
                                     Und wärst du auch Giovanni nicht.  
                                     Was ist denn Don Giovanni?

O leg du den Namen ab,  
Und für den Namen, der dein Selbst nicht ist,  
Nimm hier mein Ganzes!

*Auftritt der Donna Elvira.*

Giovanni/Casanova Ich nehme dich beim Wort.  
Nenn Liebster mich, so bin ich neu getauft  
Und will hinfort nicht mehr Giovanni sein.

Leporello Und euer Versprechen Herr?

Giovanni/Casanova Später Leporello, später, ich versprechs!  
Saht Ihr Elvira, wie sie eben kam zur schönen Julia?  
Ich wett mit euch um vier Dublonen,  
sie kam um meinetwillen! Mir zu verzeihen.

Leporello Nicht im Leben, nicht nachdem,  
was ihr der Dame angetan.

Giovanni/Casanova So wollen wir die Probe wagen,  
du selbst sollst sehen,  
wie Elvira mir Verzeihung gibt.  
Lass uns die Kleider tauschen  
Und nun ans Werk, stell dich dorthin,  
dass sie dich besser in ihr Auge fassen kann!  
Nur Mut, los, sprich mit ihr.

Leporello *mit verstellter Stimme:*  
Ihr kennt mich, ich bin –

Donna Elvira Ihr seid Don Giovanni!

Leporello Und Ihr hasst mich selbstverständlich,  
für das, was ich euch angetan.

Donna Elvira Verlassen und verraten habt ihr mich!

Leporello Sehrwohl und so könnt ihr mir auch nicht verzeihen!  
Und würdet auch auf keinen Fall -  
wenn ich darum euch bäte, zu mir kommen!

Donna Elvira Nun schenke Gott mir Gnade!  
*Gott donnert aber.*  
Und schütze meine Pfade!  
Ich fühle Lieb und Mitleid,  
Nicht kann ich widerstehn.

Giovanni/Casanova so schenkte die Dummheit dieses Herzen vier Dublonen  
unseren Don Giovanni und einen Engel, ihn zu verführen!



Hast du vor, dem Don eins überzuziehen

*Masetto verneint.*

Casanova                    Du willst ihm gar ans Leben?

*Masetto bejaht heftig. Don Giovanni packt langsam die Wust.*

Casanova                    Ohne Gnade, abschlachten wie ein Stück Vieh.

*Beide werden immer erregter.*

Casanova                    Und du bist natürlich auch bewaffnet?

*Masetto zeigt Casanova seine Waffen.*

Casanova                    Ah, eine Pistole und da ein Degen.

Was sonst noch? Nichts weiter? Aha.

Gut, dann wollen wir den Don jetzt töten.

*Da aber schlägt Don Giovanni zu und prügelt den Armen Masetto bis aufs Blut. Casanova sieht sich um und verpasst dem am Boden liegen auch noch zwei oder drei Tritte. Geht dann zurück zur Ausgangsposition vom Anfang der Szene, ganz unschuldiger Engel:*

Casanova                    Ja was soll man sagen, das ist der Welten lauf.

Er wollte Blut sehen, der wilde Masetto,

nun hat er's vor Augen. Leider nur, es ist sein Eigenes!

## Vierte Szene

*Zerlina und Masetto sitzen statt der Engel als Paar auf der Couch. Cerberus und Pluto im Tempel. Casanova befragt sie:*

Casanova                      Also ihr seit schon lange zusammen

Zerlina Ja.

Masetto                      Klar, sehr lange,  
manchmal denk ich wir sind zusammengekommen  
als Gott die Menschen gemacht hat,

Casanova                      Und immer glücklich

Zerlina Ja.

Masetto                      Na gut,  
wir hatten auch schon mal eine Krise.  
Weißt du noch?  
Mit diesem Arschloch,  
auf das ich so eifersüchtig war.

*Überblende.*

Cerberus                      Er wollte mich um jeden Preis ins Bett kriegen.  
Klar, dass du da eifersüchtig warst, oder?

Pluto Ja.

Casanova                      Und, hat er es geschafft.

Cerberus                      Er hatte keine Chance bei mir, oder?

Pluto Ja.

*Irritation, Überblende*

Casanova                      Und wie ging die Geschichte aus?

Masetto                      Also es gab noch eine ganze Menge Anderer,  
die richtig sauer auf den Kerl waren.  
Die haben meine Kleine hier im letzten Moment.

Casanova                      Da haben sie noch mal richtig Glück gehabt, oder?

Zerlina                      Ja.

*Überblende*

Casanova                      Und Sie? Haben Sie ihrer Freundin beigestanden?

Pluto Ja.

Cerberus Klar doch, er hat ein paar Freunde aufgetrieben,  
und gemeinsam wollten sie diesen Don Giovanni schnappen.

*Überblende*

Casanova Und?  
Haben Sie ihn geschnappt?

Masetto Ja, das heißt nein.  
Er hat mich verprügelt, das Schwein.

*Überblende*

Cerberus Ach Schatz, jetzt nimm es doch nicht so schwer.  
Hauptsache die empfindlichen Teile sind nicht beschädigt.

*Beide Spielorte im Licht, paralleles Spiel:*

Masetto Es tut mir so leid,  
dass ich so ein eifersüchtiges Arschloch war.

Cerberus Weißt du ich pflege dich wieder gesund,  
und dann wollen alles vergessen –

Masetto Aber Don Giovanni, dieses Schwein!

Cerberus/Zerlina Vergiss ihn.  
Versprichst du's?

Masetto/Pluto Ja.

Cerberus/Zerlina Willst du mir auch in allem vertrauen?

Masetto/Pluto Ja.

*Abblende*

Cerberus/Zerlina Willst du mir für immer gehorchen?

Masetto/Pluto Ja.

Cerberus/Zerlina Du darfst mich jetzt küssen.

Masetto/Pluto Ja.

*Der Tempel als Friedhof, davor die beiden Hündinnen des Casanova mit blutigen Mäulern. Zwischen ihnen die Leiche eines geschlachteten Engel mit blutigen Flügeln. Casanova und Don Giovanni Rücken an Rücken drehen sie sie sich und werden zu Eins. Im Inneren des Tempels die steinerne Staue des ermordeten Komturs. Zu dessen Knien die trauernde Donna Anna. Leporello kommt. Mozarts Requiem. Der Friedhof ist eine Todesspieluhr.*

Leporello                    Da, seht nur meinen Herrn,  
Der Wahnsinn hat von ihm Besitz ergriffen,  
Sucht er nun schon auf dem Friedhof neue Beute?  
Was sehe ich? Der Engel! Geschlachtet.  
Herr hört ihr mich?  
Hört mich nicht, mein Herr.

*Zu seinem Herrn:*

Ich konnte Donna Elvira entkommen,  
wenn auch in letzter Not,  
Donna Anna und der verwundete Don Ottavio sind uns begegnet,  
Ich in euren Kleidern, ihr könnt euch vorstellen,  
wie es mir um ein Haar ergangen wäre.  
Jetzt bin ich hier, ein Flüchtling um euretwillen,  
und suche Schutz auf einem Friedhof,  
Na ja, vielleicht, ist das hier gar ein Guter Unterschlupf.  
Die beiden Hunde wittern Unheil,

*Sie hören auf, am Leichnam des Engels zu fressen und heulen den Mond an!*

Leporello                    Herr, sah' ich es nicht mit eigenen Augen  
Ich würde sagen, da die Staue, sie bewegt sich sicher nicht.

*Die Statue bewegt sich nach vorn und bringt ihre Arie. Alles entsetzt bis auf Giovanni/Casanova.*

Giovanni/Casanova        Was will es?

Leporello                    Es wartet hier der Rache,  
an jenem, der ihm das Leben Name.

Giovanni/Casanova        Sag ihm, dass ich an diesem Abend  
Zur Tafel ihn erwarte.

Leporello                    Besser ihr sagt es ihm selbst?

Giovanni/Casanova        Sag es oder stirb' durch meine Hand.

Leporello                    So bitt ich Euch: seid der steinerne Gast an der Tafel meines Herrn!

Giovanni/Casanova        Und was sagt er?

Leporello                    Dass er's vernommen hat.

Giovanni/Casanova      Und wird er kommen?

Steinerer Gast          Ich werde.

*Rechts vor dem Sofa sitzen Donna Anna und Don Ottavio, direkt darauf, Donna Elvira, zentral im Tempel sind die Wolken aufgebaut, die beiden Hündinnen jetzt in Flügeln, die Wolken in der Hand. Links ist Gedariah angekettet. Davor Giovanni und Casanova, die sich gegenseitig belauern. Leporello steht etwas abseits.*

Leporello                    Hier zum Unheil aller,  
   streitet sich das Original mit seiner Schöpfung  
   Und worum geht es?

Don Giovanni                Meine Rechte an dem Weib sind älter –

Casanova                    Als Erfindung habt ihr keine Rechte!

Don Giovanni                Ihr lebtet nur nach meinem Abbild,  
   ihr bereistet meinen Globus,  
   Ihr seid die Erfindung!

Leporello                    Und wenn ihr sie euch teilt?  
   Nur macht recht schnell,  
   der Gast, auf den wir warten,  
   verdient Respekt und –  
   Ihr Herren, zum letzten Mal will ich euch bitten,  
   höret mein doch mein warnend Wort!

Don Giovanni                Staunen erfasst mich!

Casanova                    Sag, was begehrst du?

Beide    Etwa diesen Engel hier für dich?

Leporello                    Ihr verspottet mich,  
   und das nachdem in Allem ich euch treu gedient!

Casanova                    Ich verhöhne dich?

Don Giovanni                Bin ich nicht dein Herr und Freund?

Leporello                    Entsagt der Sünde!

Giovanni/Casanova        Bravo.

Leporello                    Ich geb es auf.  
   Der Dienst ist nun zu Ende.

Giovanni/Casanova        So ist es, du kannst gehen,  
   Wir wollen nun beenden,  
   was wir begannen, bevor du kamst,  
   mit deinem Ruf zur Umkehr.

Chor der Rächer        Fröne dem Laster,  
bleibe sein Sklave!  
Doch nun bricht die Strafe  
Des Himmels herein!

*Der Himmel öffnet sich Gott erscheint als steinerner Gast mit schrecklicher Miene. Er spricht über seine beiden Racheengel.*

Gott    Du ludest mich zu deinem Male.  
Du weißt, was dir nun widerfahren wird?  
Gib antwort mir:  
Wirst du das Mahl auch mit mir teilen?

Chor der Rächer        Kehr um,  
solange du noch kannst.

Giovanni/Casanova    Wer hätte wohl im Leben  
Mich jemals feig gesehen!

Gott    So bist du entschlossen?

Giovanni/Casanova    Noch nie hab ich gezittert  
Ich fürchte nichts,  
Weder kenn ich Buß noch Reue!

Gott    So sei es!

*Beide kämpfen gegen ihren Willen gegeneinander, und bringen sich gegenseitig um. Alles wird hell und licht, die Erlösten sprechen den Dank zum Finale.*

Donna Elvira            Glücklich bin ich,  
und befreit von seinen Klauen,  
nie wird ein Mann mir  
je mehr so nahe kommen.  
Und fortan bleib ich nun alleine  
Das allein ist mein Begehrt,  
Das soll alles sein,  
was mich noch glücklich macht,  
ich bin allein, allein!

Donna Anna            Endlich hat die Rache mich erlöst,  
und was mir bestimmt ist  
kann ich nun erfüllen!  
All die Übeltäter,  
die uns Weibern nahe kommen,  
werd ich jagen und verfolgen,  
bis die Welt nur noch den Frieden kennen  
Ich werd sie jagen und verfolgen!

Don Ottavio            Auch mir hat sich mein größter Traum erfüllt,

Nun endlich kann ich Donna Anna in die Arme nehmen.  
Lang war dieser Weg und steinig,  
Doch nun am Ende wird ich mir mit ihr einig!

Donna Anna	Doch zuvor muss ich noch jagen und verfolgen,
Donna Elvira	Keine Männer werden mehr in meine Nähe kommen
Donna Anna	Jagen und verfolgen
Don Ottavio	bis sich mein größter Traum erfüllt
Donna Elvira	Keine Männer
Donna Anna	Endlich Rache!
Don Ottavio	Bis sich unser größter Traum All das, was sich sonst: Niemals erfüllt!!
Alle Drei	Niemals Erfüllt Niemals erfüllt Niemals!!! Erfüllt!!!!